

# RS OGH 1987/7/15 1Ob16/87, 1Ob22/88, 1Ob21/93 (1Ob22/93), 1Ob278/00i, 1Ob203/02p

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.07.1987

## Norm

WRG §15 Abs1

WRG §26 Abs2

## Rechtssatz

Daß die Fischereiberechtigten im wasserrechtsbehördlichen Verfahren keine Einwendungen gegen die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung erhoben haben, nimmt ihnen nicht das Recht, bei dennoch aufgetretenen gemäß § 26 Abs 2 WRG im Rechtsweg Schadenersatz zu begehren.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 16/87  
Entscheidungstext OGH 15.07.1987 1 Ob 16/87
- 1 Ob 22/88  
Entscheidungstext OGH 31.08.1988 1 Ob 22/88
- 1 Ob 21/93  
Entscheidungstext OGH 21.12.1993 1 Ob 21/93  
Beisatz: Gleches gilt, wenn sie im wasserrechtsbehördlichen Verfahren keine Maßnahmen zum Schutz der Fischerei (§ 15 Abs 1 WRG idF der WRGNov 1990) begehrt haben. (T1) Veröff: SZ 66/177
- 1 Ob 278/00i  
Entscheidungstext OGH 27.02.2001 1 Ob 278/00i  
Beis wie T1
- 1 Ob 203/02p  
Entscheidungstext OGH 28.01.2003 1 Ob 203/02p  
Beisatz: Durch den "rechtmäßigen Bestand oder Betrieb einer Wasserbenutzungsanlage" verursachte Schäden, mit denen die Behörde anlässlich der wasserrechtlichen Bewilligung nicht gerechnet hat, sind dem Fischereiberechtigten bzw dem Fischereiausübungsberrechtigten zu ersetzen. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0082262

## Dokumentnummer

JJR\_19870715\_OGH0002\_0010OB00016\_8700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)